



Niederschrift

31. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.05.2011
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	20:13 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	anwesend ab 15:33 Uhr
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	anwesend ab 16:08 Uhr/TOP 3
Herr Peter Kaminski	
Herr Rolf Kutzmutz	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Olga Schummel	
Frau Solveig Sudhoff	

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer	anwesend ab 16:55 Uhr/TOP 4
Frau Heike Judacz	anwesend ab 16:35 Uhr / TOP 4
Herr Volker Klamke	anwesend ab 16:08 Uhr/TOP 3/ Teilnahme bis 18:55 Uhr
Frau Hannelore Knoblich	
Herr Till Meyer	anwesend ab 15:42 Uhr/TOP 3
Herr Hans-Peter Michalske	
Frau Anke Michalske-Acioglu	Teilnahme bis 19:50 Uhr
Frau Dr. Manja Orłowski	anwesend ab 16:45 Uhr / TOP 4
Herr Dr. Ralf Otto	
Herr Mike Schubert	anwesend ab 15:13 Uhr
Herr Dr. Hagen Wegewitz	anwesend ab 15:50 Uhr/TOP 3
Frau Christina Wolf	anwesend ab 15:50 Uhr/TOP 3/ Teilnahme bis 19:54 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker
Herr Horst Heinzel

Herr Peter Lehmann
Herr Klaus Rietz

Herr Michael Schröder

anwesend ab 15:55 Uhr/TOP 3
anwesend ab 15:05 Uhr/Teilnahme
bis 17:34 Uhr
anwesend ab 17:55 Uhr/TOP 7.2

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Herr Martin Kühn
Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Andreas Menzel

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker
Frau Martina Engel-Fürstberger
Frau Franziska Schneider

anwesend ab 17:45 Uhr/TOP 7

Teilnahme ab 17:00 Uhr/TOP 4

Fraktion Die Andere

Herr Sven Brödnö
Frau Anja Heigl
Frau Anke Lehmann

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Frau Jutta Busch
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 18:45 Uhr/TOP 7.7

Einzelstadtverordneter

Herr Marcel Guse

anwesend ab 15:15 Uhr/Teilnahme
bis 19:25 Uhr

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius
Herr Peter Schultheiß

anwesend ab 15:49 Uhr/TOP 3

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Franz Blaser
Herr Ulf Mohr
Herr Jörg Jandke

Teilnahme bis 18:05 Uhr
anwesend ab 15:28 Uhr
anwesend ab 15:28 Uhr/Teilnahme
bis 17:35 Uhr

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka
Frau Anita Tack
Herr Stefan Wollenberg

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz entschuldigt
Frau Birgit Morgenroth entschuldigt
Herr Claus Wartenberg entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Herr Peter Schüler entschuldigt

Fraktion FDP

Herr Björn Teuteberg entschuldigt

Einzelstadtverordneter

Herr Brian Utting entschuldigt

Beigeordneter

Herr Matthias Klipp entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Hans Becker entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt nicht entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Mietspiegel
Vorlage: 11/SVV/0307
Stadtverordneter Schultheiß, Gruppe Potsdamer Demokraten
- 2.2 Kaufangebote Groß Glienicker Seegrundstücke
Vorlage: 11/SVV/0327
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Bürgerbahnhof
Vorlage: 11/SVV/0330
Stadtverordneter Schultheiß, Gruppe Potsdamer Demokraten
- 2.4 Bürgerbahnhof
Vorlage: 11/SVV/0335
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

- 2.5 Schmutzwassereinleitungen A1 und A2 in den Groß Glienicker See
Vorlage: 11/SVV/0336
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.6 Mahngebühren Contipark
Vorlage: 11/SVV/0345
Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP
- 2.7 Akteneinsicht Verkehrswertgutachten Groß Glienicker Seeufer
Vorlage: 11/SVV/0360
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.8 Ehemaliges Armeelazarett Großbeerenstraße
Vorlage: 11/SVV/0363
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Schuppen auf dem Keplerplatz
Vorlage: 11/SVV/0364
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Benennung eines Platzes nach Heiner Carow
Vorlage: 11/SVV/0365
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 06. April 2011 und deren Fortsetzung am 11. April 2011/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Integriertes Klimaschutzkonzept
Vorlage: 11/SVV/0126
Oberbürgermeister
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtverordneten
- 6.1 Umfrage zur Verkehrskonzeption für Drewitz
Vorlage: 10/SVV/0395
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Kostenloses Schulessen
Vorlage: 10/SVV/0778
Fraktion DIE LINKE

- 6.3 Mauerrest Bertinistraße
Vorlage: 10/SVV/0955
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 6.4 Bürgerbefragungen
Vorlage: 10/SVV/1052
Fraktion DIE LINKE
- 6.5 Regeln zum Umgang mit Zirkustieren in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/1056
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.6 Gerechte Bezahlung im Klinikum "Ernst von Bergmann"
Vorlage: 10/SVV/1079
Gruppe Die Andere
- 6.7 AVUS- / Fernbahnstreckensanierung
Vorlage: 11/SVV/0133
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Straßenbahnverbindung zum Wissenschaftsstandort Golm
Vorlage: 11/SVV/0138
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP
- 6.9 Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 11/SVV/0152
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP
- 6.10 Verkehrsberuhigung Dr. Rudolf-Tschäpe-Platz
Vorlage: 11/SVV/0205
Gruppe Die Andere
- 6.11 SAN-Planung "Am Findling"
Vorlage: 11/SVV/0212
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 6.12 Schutz vor Fluglärm in Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0214
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.13 Arbeitsgruppe zur Durchsetzung gesetzlicher Informationsrechte der Stadtverordneten
Vorlage: 11/SVV/0219
Gruppe Die Andere
- 6.14 Online-Portal für Sperrmüllvermeidung
Vorlage: 11/SVV/0232
Fraktion SPD

- 6.15 Flugverbot über Helmholtz-Zentrum (BER II)
Vorlage: 11/SVV/0233
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.16 Auslegung des Nahverkehrsplans 2012-2016
Vorlage: 11/SVV/0234
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SPD
- 6.17 Initiative zum Lehrerersatzpool
Vorlage: 11/SVV/0240
Fraktion CDU/ANW
- 6.18 Ladenöffnungszeiten im Holländischen Viertel
Vorlage: 11/SVV/0242
Fraktionen FDP, CDU/ANW
- 6.19 Keine Beeinträchtigung des Kulturstandortes Schiffbauergasse durch
Wohnbebauung
Vorlage: 11/SVV/0243
Fraktion DIE LINKE
- 6.20 Katastrophenplanung Atomreaktor Helmholtz-Zentrum
Vorlage: 11/SVV/0258
Fraktion FDP
- 6.21 Qualitäten in der Speicherstadt sichern
Vorlage: 11/SVV/0286
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7 Anträge
- 7.1 Straßenbenennung in 14482 Potsdam - "Heinz-Rühmann-Weg"
Vorlage: 11/SVV/0276
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.2 Straßenbenennung in 14471 Potsdam - "Mertz-von-Quirnheim-Straße"
Vorlage: 11/SVV/0277
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.3 Uferwegbenennung in 14471 Potsdam - "Reinhold-Mohr-Ufer"
Vorlage: 11/SVV/0290
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.4 Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den Vertragsgebieten
Eiche, Golm, Grube und Satzkorn
Vorlage: 11/SVV/0278
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 7.5 Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen im Rahmen der integrierten Innenstadtentwicklung durch Wohnraumförderung
Vorlage: 11/SVV/0289
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.6 Havarie an der Flutlichtanlage im Karl-Liebknecht-Stadion
Vorlage: 11/SVV/0297
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD
- 7.7 Bedingungen für Kostenübernahme der Flutlichtreparatur im Karli
Vorlage: 11/SVV/0339
Fraktion Die Andere
- 7.8 Neubesetzung Aufsichtsrat Pro Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0292
Fraktion SPD
- 7.9 Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH
Vorlage: 11/SVV/0341
Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 7.10 Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 11/SVV/0347
Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 7.11 Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 11/SVV/0348
Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 7.12 Wahl von stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss (Stadtverordnete oder in der Jugendhilfe erfahrene Männer und Frauen)
Vorlage: 11/SVV/0349
Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 7.13 Sachkundiger Einwohner im Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung
Vorlage: 11/SVV/0298
Fraktion SPD
- 7.14 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost" - 2. Änderung "Teilbereich Exerzierhaus" und Billigung der Abwägungsergebnisse
Vorlage: 11/SVV/0318
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 7.15 Billigung der Abwägung - Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 14 A
"Kirschallee/Habichtweg"
Vorlage: 11/SVV/0319
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm"
Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers
Vorlage: 11/SVV/0322
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.17 Stadtteilrat Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld - Personelle Nachbesetzung des
Bürgervertreters aus Drewitz
Vorlage: 11/SVV/0323
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.18 Schafgraben
Vorlage: 11/SVV/0309
Fraktion DIE LINKE
- 7.19 Aufsichtsrat für Luftschiffhafen GmbH
Vorlage: 11/SVV/0312
Fraktion DIE LINKE
- 7.20 Büro Bürgerbeteiligung
Vorlage: 11/SVV/0313
Fraktion DIE LINKE
- 7.21 Erhalt der Lehrerstunden für die Waldschule Potsdam / Wildpark
Vorlage: 11/SVV/0314
Fraktion DIE LINKE
- 7.22 Volksfeste im Lustgarten
Vorlage: 11/SVV/0315
Fraktion DIE LINKE
- 7.23 Ausstellung Stadtentwicklung
Vorlage: 11/SVV/0316
Fraktion DIE LINKE
- 7.24 Kooperative Planung für den Ortseingang von Groß Glienicke, B-Plan 21
Vorlage: 11/SVV/0331
Stadtverordneter Andreas Menzel; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Gruppe
Potsdamer Demokraten
- 7.25 Ausführende Arbeiten Sanierungsgebiet Findling durch städtischen
Sanierungsträger
Vorlage: 11/SVV/0332
Gruppe BürgerBündnis

- 7.26 Russisches Militärstädtchen Nr. 7
Vorlage: 11/SVV/0299
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW, FDP
- 7.27 Bautypologien für die Potsdamer Mitte entwickeln
Vorlage: 11/SVV/0300
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP
- 7.28 Verkehrsberuhigung Wendekreise
Vorlage: 11/SVV/0301
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.29 Keine unbezahlten Praktika
Vorlage: 11/SVV/0328
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 7.30 Konzept Waschhaus
Vorlage: 11/SVV/0329
Fraktion SPD
- 7.31 Errichtung der Gedenktafeln für Potsdamer, die mit dem Titel "Gerechte unter den Völkern" ausgezeichnet wurden
Vorlage: 11/SVV/0337
Fraktion DIE LINKE
- 7.32 Gesamtschule am Standort Schilfhof
Vorlage: 11/SVV/0338
Fraktion DIE LINKE
- 7.33 Umsetzung Bildungs- und Teilhabepaket
Vorlage: 11/SVV/0340
Fraktion CDU/ANW
- 7.34 Rotation im Bereich Liegenschaftsmanagement
Vorlage: 11/SVV/0333
Fraktion Die Andere
- 7.35 Änderung der Hauptsatzung - Aktives Teilnahmerecht in den Ausschüssen
Vorlage: 11/SVV/0334
Fraktionen FDP, SPD
- 7.36 Workshop Kommunalpolitiker
Vorlage: 11/SVV/0342
Fraktion FDP
- 7.37 Beitritt IKVS
Vorlage: 11/SVV/0343
Fraktionen FDP, SPD

- 7.38 Verstärkte Pressearbeit zur Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte
Vorlage: 11/SVV/0344
Fraktion FDP

- 7.39 Bildungs- und Teilhabepaket nach dem SGB II und XII
Vorlage: 11/SVV/0324
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 7.40 15. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0325
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- 7.41 Änderung in der Ausschussumbesetzung - hier Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche Entwicklung
Vorlage: 11/SVV/0350
Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung

- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 8.1 Überprüfung der Prioritäten des Radverkehrskonzeptes
gemäß Beschluss: 10/SVV/0407

- 8.1.1 Überprüfung der Prioritäten des Radverkehrskonzepts der LHP
Vorlage: 11/SVV/0370
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 8.2 Bericht zur Barrierefreien Kommunikation in der Verwaltung
gemäß Beschluss: 10/SVV/0444

- 8.2.1 Barrierefreie Kommunikation fördern
Vorlage: 11/SVV/0368
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

- 8.3 Information über "Ergebnisse der Planwerkstatt Kirchsteigfeld-Süd" gemäß
Beschluss: 10/SVV/0856

- 8.3.1 Mitteilungsvorlage "Ergebnisse der Planungswerkstatt Kirchsteigfeld-Süd"
Vorlage: 11/SVV/0356
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 8.4 Bericht über Gespräche mit Vertretern der Anglersiedlung
gemäß Beschluss: 10/SVV/0963

- 8.5 Entscheidung zur Turnerhalle
gemäß Beschluss: 10/SVV/0964

- 8.6 Konzept zur Absicherung des Bedarfs an Gesamtschulplätzen
gemäß Beschluss: 11/SVV/0188
- 8.6.1 Schulstandort Ernst-Haeckel-Straße
Vorlage: 11/SVV/0358
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 8.7 Bericht über den Sachstand bezüglich des Erhalts des "La Leander"
gemäß Beschluss: 11/SVV/0249
- 8.8 Bericht über die Ergebnisse einer wohnortnahen Beschulung der Schülerinnen und Schüler der Grundschule "Am Priesterweg"
gemäß Beschluss: 11/SVV/0250
- 8.8.1 Wohnortnahe Beschulung während der Sanierung
Vorlage: 11/SVV/0369
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eröffnet.

zu 2 Fragestunde

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt, dass die Anfragen – DS 11/SVV/0330 und 11/SVV/0335, betr.: Bürgerbahnhof, im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beantwortet werden.

zu 2.1 Mietspiegel

Vorlage: 11/SVV/0307

Stadtverordneter Schultheiß, Gruppe Potsdamer Demokraten

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 2.2 Kaufangebote Groß Glienicker Seegrundstücke

Vorlage: 11/SVV/0327

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 2.3 Bürgerbahnhof

Vorlage: 11/SVV/0330

Stadtverordneter Schultheiß, Gruppe Potsdamer Demokraten

Diese Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beantwortet.

zu 2.4 Bürgerbahnhof

Vorlage: 11/SVV/0335

Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

Diese Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner im nicht öffentlichen Teil beantwortet.

zu 2.5 Schmutzwassereinleitungen A1 und A2 in den Groß Glienicker See

Vorlage: 11/SVV/0336

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 2.6 Mahngebühren Contipark

Vorlage: 11/SVV/0345

Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 2.7 Akteneinsicht Verkehrswertgutachten Groß Glienicker Seeufer

Vorlage: 11/SVV/0360

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner wird eine gemeinsame Erörterung mit dem Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die von ihm angeführten Sachverhalte empfohlen.

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, ob die Fraktionen über das Ergebnis informiert werden können, antwortet Herr Exner, dass (nicht öffentliche) Erläuterungen bezüglich des Verkehrswertgutachtens Groß Glienicker Seeufer in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Fragesteller und Vertretern der Fraktionen gegeben werden können.

zu 2.8 Ehemaliges Armeelazarett Großbeerenstraße

Vorlage: 11/SVV/0363

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort einschließlich der Nachfragen bezüglich der Anknüpfung an den Grünordnungsplan und der öffentlichen Zugänglichkeit und Nutzbarkeit ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.9 **Schuppen auf dem Keplerplatz**

Vorlage: 11/SVV/0364

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Er bietet dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE an, die Möglichkeit einer Veräußerung der betreffenden Flächen mit dem Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung zu erläutern.
Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

Die **Sitzungsleitung** wird von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung **Frau Knoblich** übernommen.

zu 2.10 **Benennung eines Platzes nach Heiner Carow**

Vorlage: 11/SVV/0365

Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.
Die Antwort (einschließlich der Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, ob im Nachhinein eine entsprechende Würdigung zu Ehren Heiner Carows in einem geeigneten Rahmen erfolgen könne) ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

Die **Sitzungsleitung** wird anschließend wieder von der stellvertretenden Vorsitzenden **Frau Müller** übernommen.

zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 06. April 2011 und deren Fortsetzung am 11. April 2011/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 33 anwesend, das sind 57,9 %.
Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel

Für Herrn Nils Naber, der sein Mandat zum 14.04.2011 niedergelegt hat, wurde Frau Dr. Brigitte Lotz vom Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen.

Frau Dr. Lotz hat das Mandat angenommen und stellt sich anschließend vor.

Anzeige zur Fraktionsbildung

Die ehemalige Gruppe **BürgerBündnis** hat ihre Fraktionsbildung ab 28.04.2011 angezeigt.

Fraktionsvorsitzende: Frau Bankwitz

stellvertretender Fraktionsvorsitzender: Herr Kirsch

Die ehemalige Gruppe **Die Andere** hat ihre Fraktionsbildung ab 26.04.2011 angezeigt.

Fraktionsvorsitzender: Herr Brödnö

stellvertretende Fraktionsvorsitzende: Frau Heigl und Frau Lehmann

Die ehemalige Gruppe **Potsdamer Demokraten** hat ihre Fraktionsbildung ab 27.04.2011 angezeigt.

Fraktionsvorsitzender: Herr Schultheiß

stellvertretender Fraktionsvorsitzender: Herr Cornelius

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift der öffentlichen 30. Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Einwände.

Abstimmung:

Die Niederschrift der öffentlichen 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.04.2011 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der Fortsetzung der öffentlichen 30. Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Einwände.

Abstimmung:

Die Niederschrift der Fortsetzung der öffentlichen 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.04.2011 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen** sind, **zurückgezogen** wurden **bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Bürgerbefragungen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 10/SVV/1052** (zurückgestellt im Hauptausschuss)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Änderung der Hauptsatzung, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und FDP, **DS 11/SVV/0152** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Verkehrsberuhigung Dr. Rudolf-Tschäpe-Platz, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 11/SVV/0205** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Auslegung des Nahverkehrsplans 2012-2016, Antrag des Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SPD, mit Ergänzungsantrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 11/SVV/0234** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Folgende Vorlagen wurden zurückgezogen oder haben sich durch Verwaltungshandeln erledigt:

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Mauerrest Bertinistraße, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/0955** (Dieser Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.7, betr.: AVUS-Fernbahnstreckensanierung, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 11/SVV/0133** (Dieser Antrag hat sich erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Straßenbahnverbindung zum Wissenschaftsstandort Golm, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und FDP, **DS 11/SVV/0138** (Dieser Antrag hat sich erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: SAN-Planung „Am Findling“, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP, **DS 11/SVV/0212** (Dieser Antrag hat sich erledigt.)

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Kein Parkeintritt, **DS 11/SVV/0374**

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 11/SVV/0374 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den Tagesordnungspunkt 7.41, Mitteilungsvorlage der Stadtverordneten Müller in Vertretung des Vorsitzenden der

Stadtverordnetenversammlung, betr.: Änderung in der Ausschussumbesetzung – hier: Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, **DS 11/SVV/0350**, nach dem Tagesordnungspunkt 7.12 einzuordnen.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die Konsensliste (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde) aufzunehmen:

Tagesordnungspunkt 7.4, betr. Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den Vertragsgebieten Eiche, Golm, Grube und Satzkorn, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grünflächen und Verkehrsflächen, **DS 11/SVV/0278**

überweisen

in den Hauptausschuss sowie

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und

in die Ortsbeiräte Eiche, Golm, Grube und Satzkorn

Tagesordnungspunkt 7.5, betr. Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen im Rahmen der integrierten Innenstadtentwicklung durch Wohnraumförderung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0289**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.14, betr. Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost" - 2. Änderung "Teilbereich Exerzierhaus" und Billigung der Abwägungsergebnisse, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0318**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.15, betr. Billigung der Abwägung - Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 14 A "Kirschallee/Habichtweg", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0319**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.18, betr. Schafgraben, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 11/SVV/0309**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.24, betr. Kooperative Planung für den Ortseingang von Groß Glienicke, B-Plan 21, Antrag des Stadtverordneten Andreas Menzel, der Fraktionen BürgerBündnis und Potsdamer Demokraten, **DS 11/SVV/0331**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie

in den Ortsbeirat Groß Glienicke

Tagesordnungspunkt 7.26, betr. Russisches Militärstädtchen Nr. 7, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW und FDP, **DS 11/SVV/0299**
überweisen
in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 7.28, betr. Verkehrsberuhigung Wendekreise, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0301**
überweisen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 7.29, betr. Keine unbezahlten Praktika, Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0328**
überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.33, betr. Umsetzung Bildungs- und Teilhabepaket, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 11/SVV/0340**
überweisen
in den Jugendhilfeausschuss sowie
in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Tagesordnungspunkt 7.35, betr. Änderung der Hauptsatzung - Aktives Teilnahmerecht in den Ausschüssen, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0334**
überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.36, betr. Workshop Kommunalpolitiker, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0342**
überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.38, betr. Verstärkte Pressearbeit zur Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0344**
überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.39, betr. Mitteilungsvorlage - Bildungs- und Teilhabepaket nach dem SGB II und XII, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 11/SVV/0324**
überweisen
in den Jugendhilfeausschuss sowie
in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Tagesordnungspunkt 7.40, betr. Mitteilungsvorlage - 15. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Finanzen und Berichtswesen, **DS 11/SVV/0325**
überweisen
in den Hauptausschuss sowie
in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.1.1, betr. Überprüfung der Prioritäten des Radverkehrskonzeptes der LHP, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0370**

überweisen

in den Hauptausschuss sowie

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.6.1, betr. Schulstandort Ernst-Haeckel-Straße, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, DS 11/SVV/0358

überweisen

in Ausschuss für Bildung und Sport

nicht öffentliche Vorlagen

Tagesordnungspunkt 10.2, betr. Veräußerung eines Grundstücks in der Schiffbauergasse, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0317**

überweisen

in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 10.4, betr. Vertrag zur Betreibung des Wohnheims der Sportschule Am Luftschiffhafen durch die Luftschiffhafen Potsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, **DS 11/SVV/0351**

überweisen

in den Hauptausschuss sowie

in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 10.5, betr. Anglersiedlung Kanalbrücke, Antrag des Oberbürgermeisters, GB Zentrale Steuerung und Service, **DS 11/SVV/0367**

überweisen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.6, betr. Zwischenbericht zum Ergebnis der Untersuchungen bezüglich der Turnerhalle, Antrag des Oberbürgermeister, FB Schule und Sport,

DS 11/SVV/0359

überweisen

in den Hauptausschuss

Abstimmung:

Die KONSENSLISTE und damit die Überweisung dieser Drucksachen in die o. g. Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt:

Die Tagesordnungspunkte 7.8 bis 7.12 sowie 7.41 sollen bis zur Sitzung der StVV im Juni zurückgestellt werden.

Bis dahin, so der Oberbürgermeister, wird eine Stellungnahme vom Ministerium des Innern insbesondere zur weiteren Verfahrensweise bezüglich der Neubildung und der Erhöhung bzw. Anpassung der Mitgliederzahl des Hauptausschusses sowie des Jugendhilfeausschusses nach dem Urteil des Landesverfassungsgerichtes des Landes Brandenburg vom 15.04.2011 zur Mindestfraktionsstärke eingeholt.

Herr Jakobs schlägt im Weiteren vor, dass durch den Hauptausschuss und durch den Jugendhilfeausschuss bis dahin keine Beschlüsse gefasst werden. Die nicht im Hauptausschuss vertretenen Fraktionen erhalten Rederecht (jedoch kein Stimmrecht). Bei Bedarf müsse die Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 25. Mai 2011 sollen die Schlussfolgerungen aus dem Ministerium des Innern angekündigte Runderlass beraten werden.

Anschließend äußert sich gemäß § 16 der Geschäftsordnung je ein Redner für bzw. gegen diesen Geschäftsordnungsantrag.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt, zu der vom Oberbürgermeister vorgeschlagenen Verfahrensweise eine inhaltliche Diskussion zu führen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 18 Ja-Stimmen **angenommen.**
bei 3 Nein-Stimmen.

In der Diskussion wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner u. a. der Wortlaut der §§ 49 Abs. 2 sowie 41 Abs. 6 der Kommunalverfassung zitiert. Darauf Bezug nehmend sei die Frage zu klären, unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen die Gemeinde einen Gestaltungsspielraum habe. Dies müsse nach dem Urteil des Verfassungsgerichtes mit dem angekündigten Runderlass analysiert werden. Um eine solide Entscheidungsgrundlage zu haben, empfiehlt Herr Exner, den Runderlass abzuwarten und die Vorlagen in der Juni-Sitzung zu behandeln.

Nach 6 Rednern schlägt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller vor, in einer Auszeit mit dem Präsidium, dem Oberbürgermeister, dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service sowie den Vorsitzenden der Fraktionen die weitere Verfahrensweise zu beraten.

Nach der Auszeit (16:02 bis 16:25 Uhr) gibt Frau Müller bekannt:

Die die Neubesetzung der Ausschüsse beantragenden Fraktionen haben sich damit einverstanden erklärt, dass die o. g. Tagesordnungspunkte bis zur Juni-Sitzung zurückgestellt werden.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 25. Mai 2011 wird über den Sachstand informiert. Bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01. Juni 2011 werden durch den Hauptausschuss und durch den Jugendhilfeausschuss keine Beschlüsse gefasst. Die neugebildeten Fraktionen erhalten im Hauptausschuss Rederecht, ohne Stimmrecht.

Der Stadtverordnete Brödnö, Fraktion Die Andere, gibt zu Protokoll, dass er sich mit der Verfahrensweise nicht einverstanden erklärt.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Zurückstellung der Tagesordnungspunkte 7.8 bis 7.12 sowie 7.41 bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01. Juni 2011 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 4 Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kutzmutz beantragt als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen, die **DS 11/SVV/0286**, betr.: Qualitäten in der Speicherstadt sichern, in den o. g. Ausschuss zurück zu überweisen, um der PRO POTSDAM die Möglichkeit zur Meinungsäußerung zu geben.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der **DS 11/SVV/0286** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Abstimmung:

Die öffentliche Tagesordnung der 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Von Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird ein Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten gegeben:

- Uferweg Groß Glienicke
- Parkeintritt
- Bildungs- und Teilhabepaket
- „Tag des offenen Unternehmens“
- Umgang mit der Bürgerinitiative Pro Brauhausberg.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Die Ausführungen des Oberbürgermeisters zum Thema „Umgang mit der Bürgerinitiative Pro Brauhausberg“ sowie die Beantwortung der Nachfragen des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, sind entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE *wörtlich* in die Niederschrift aufgenommen. Im Weiteren ist die Nachfrage des Stadtverordneten Schultheiß, Fraktion Potsdamer

Demokraten, zum Parkeintritt sowie die Antwort des Oberbürgermeisters wörtlich aufzunehmen.
Die wörtliche Wiedergabe dieser Redebeiträge ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 5.1 Integriertes Klimaschutzkonzept

Vorlage: 11/SVV/0126

Oberbürgermeister

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und der Hauptausschuss haben der Vorlage zugestimmt, den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben sie abgelehnt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt; der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde nicht abgestimmt.

Die Ortsbeiräte Eiche, Fahrland, Golm, Grube, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** zugestimmt: Forderung einer weiteren Bearbeitung zur Abstimmung der Flächen im ländlichen Raum zur Energiegewinnung und Nahrungsgüterproduktion.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit dem Wortlaut:

Der nachstehende Satz ersetzt Punkt 1 und 2:

1. *Zur Erreichung der Klimaschutzziele der Landeshauptstadt Potsdam wird das Integrierte Klimaschutzkonzept (Anlage) schrittweise umgesetzt.*
2. ~~*Das nachfolgende Leitbild (Anlage 1) sowie die dazugehörigen Maßnahmen (Anlage 2) bilden den Orientierungsrahmen für die Klimaschutzpolitik der LHP.*~~
3. ~~*In Abhängigkeit von der Entwicklung der städtischen CO₂-Bilanz sollen weitere Maßnahmen (Anlage 3) Berücksichtigung finden.*~~
4. *Konkrete Entscheidungen sind mit gesonderten Beschlussvorlagen vorzubereiten.*

wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Neu Fahrland wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das nachfolgende Leitbild (Anlage 1) sowie die dazugehörigen Maßnahmen (Anlage 2) bilden den Orientierungsrahmen für die Klimaschutzpolitik der LHP.
2. In Abhängigkeit von der Entwicklung der städtischen CO2-Bilanz sollen weitere Maßnahmen (Anlage 3) Berücksichtigung finden.
3. Konkrete Entscheidungen sind mit gesonderten Beschlussvorlagen vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtverordneten

zu 6.1 Umfrage zur Verkehrskonzeption für Drewitz

Vorlage: 10/SVV/0395

Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Wohngebiet Drewitz eine Bürgerumfrage zum vorgestellten Verkehrskonzept zu veranlassen.

Ziel der Befragung soll sein, dass auf der Grundlage der von den Bürgerinnen und Bürgern geäußerten Positionen zu den vorgestellten verkehrlichen Veränderungen im Stadtteil im Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung der Konrad-Wolf-Allee in eine verkehrsberuhigte Zone (Konrad-Wolf-Park) das z. Z. bestehende Konzept überarbeitet wird.

Das Ergebnis der Befragung wird der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Septembersitzung 2010 vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 12 Ja-Stimmen.

zu 6.2 Kostenloses Schulessen

Vorlage: 10/SVV/0778

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Haushaltsentwurf 2011 die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um der neuen Auslegung der Härtefallregelung zum Schulessen gerecht werden zu können.

Der Ausschuss für Finanzen hat den Antrag für erledigt erklärt; der Ausschuss für Bildung und Sport hat erklärt, dass der Antrag durch den Haushaltsbeschluss erledigt ist.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, beantragt, gemäß § 21 Punkt 1 e) der Geschäftsordnung, die **Erledigung durch Verwaltungshandeln** festzustellen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Der Redebeitrag der Stadtverordneten Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6.3 Mauerrest Bertinistraße

Vorlage: 10/SVV/0955

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

zu 6.4 Bürgerbefragungen

Vorlage: 10/SVV/1052

Fraktion DIE LINKE

im Hauptausschuss zurückgestellt

zu 6.5 Regeln zum Umgang mit Zirkustieren in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 10/SVV/1056

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat einer **geänderten neuen Fassung** zugestimmt, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde; diese hat die Antragstellerin übernommen und wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister hat Einvernehmen herzustellen, dass bei der Verpachtung von stadteigenen Grundstücken und Grundstücken der städtischen Eigengesellschaften an Zirkusbetriebe und ähnliche Veranstalter insbesondere folgende Wildtiere nicht mitgeführt, ausgestellt und zu Auftritten genutzt werden:

- 1. Alligatoren und Krokodile, Antilopen und Antilopenartige Tiere, Amphibien, Bären, Delfine, Elefantenbullen, Flamingos, Flusspferde, Giraffen, Greifvögel, Menschenaffen, Nashörner, Pinguine, Riesenschlangen, Tümmler und Wölfe (s. auch Anlage 2 ff).**
- 2. Der Ausschluss solcher Tiere soll durch entsprechende Regelungen in den mit den Veranstaltern zu schließenden Pachtverträgen sichergestellt werden.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.6 Gerechte Bezahlung im Klinikum "Ernst von Bergmann"

Vorlage: 10/SVV/1079

Gruppe Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen des Klinikums „Ernst von Bergmann“ werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass das städtische Klinikum im Kommunalen Arbeitgeberverband unverzüglich von der Mitgliedschaft ohne Tarifbindung in die normale Mitgliedschaft wechselt.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im April 2011 über die eingeleiteten Schritte informiert werden.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales und der Hauptausschuss haben die Vorlage abgelehnt.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen des Klinikums „Ernst von Bergmann“ werden beauftragt darauf hinzuwirken, dass das städtische Klinikum über einen Stufenplan bis 2014 die Voraussetzungen schafft, um im Kommunalen Arbeitgeberverband wieder in eine volle Mitgliedschaft zurück zu kehren.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2011 eine Analyse der gegenwärtigen Situation einschließlich der finanziellen Auswirkungen auf das Klinikum vorzulegen.

Änderungsantrag Fraktion SPD:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit den Tarifvertragsparteien des Klinikums „Ernst von Bergmann“ und seiner Tochtergesellschaften zu führen mit dem Ziel, einen Tarifvertrag für den „Gesamtkonzern“ zu befördern, der geeignet ist, alle Beschäftigten, unter Beachtung der detailliert und transparent darzustellenden finanziellen Möglichkeiten, schrittweise an das Tarifniveau des VKA heranzuführen. Dem Hauptausschuss ist darüber im dritten Quartal des Jahres 2011 zu berichten.

Entsprechend den Erläuterungen des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner, unter anderem zu bundesrechtlichen finanziellen Rahmenbedingungen der öffentlichen Krankenhäuser ergebe sich mit den beantragten Änderungen eine **neue Antragslage**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt, die **Rücküberweisung** der Vorlage – **mit den** von den Fraktionen DIE LINKE und SPD **beantragten Änderungen – in den Hauptausschuss** (Behandlung in der zweiten Mai-Sitzung im nicht öffentlichen Teil).

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.7 AVUS- / Fernbahnstreckensanierung Vorlage: 11/SVV/0133 Fraktion DIE LINKE

Dieser Antrag hat sich erledigt.

zu 6.8 Straßenbahnverbindung zum Wissenschaftsstandort Golm Vorlage: 11/SVV/0138 Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP

Dieser Antrag hat sich erledigt.

zu 6.9 Änderung der Hauptsatzung Vorlage: 11/SVV/0152 Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP

zurückgestellt

zu 6.10 Verkehrsberuhigung Dr. Rudolf-Tschäpe-Platz

Vorlage: 11/SVV/0205

Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu 6.11 SAN-Planung "Am Findling"

Vorlage: 11/SVV/0212

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Dieser Antrag hat sich erledigt.

zu 6.12 Schutz vor Fluglärm in Potsdam

Vorlage: 11/SVV/0214

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat einem geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde; dieser wird zur Abstimmung gestellt.

(Von der Antragstellerin wurde die Empfehlung des o. g. Ausschusses nicht übernommen.)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber Ministerpräsident Platzeck und Minister Vogelsänger in geeigneter Weise darauf zu drängen, dass der BBI die Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses (abhängige Parallelstarts, gerade Flugrouten, wie im Planfeststellungsbeschluss genehmigt) und unter Berücksichtigung des Nachtflugverbotes (22:00 - 06:00 Uhr) umsetzt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.13 Arbeitsgruppe zur Durchsetzung gesetzlicher Informationsrechte der Stadtverordneten

Vorlage: 11/SVV/0219

Gruppe Die Andere

Der Hauptausschuss hat einem geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt, dessen Fassung die Antragstellerin übernommen hat.

Mit dem Hinweis, dass die Wörter „die Gruppen“ zu streichen sind, wird die geänderte Textfassung zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung wird beauftragt, alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zu einem Workshop noch im Jahr 2011 einzuladen, auf dem Möglichkeiten diskutiert werden:

- **wie das Verfahren zur Gewährung von Akteneinsicht transparenter, schneller und rechtseinheitlicher geregelt werden kann**
- **wie die Verbindlichkeit bei der Einhaltung von Terminen und Zusagen gewährleistet werden kann**
- **welche Änderungen in den Vorschriften des Potsdamer Ortsrechtes dazu sinnvoll erscheinen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.14 Online-Portal für Sperrmüllvermeidung

Vorlage: 11/SVV/0232

Fraktion SPD

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat der Vorlage einschließlich dem Ergänzungsantrag der Fraktion FDP mit folgendem Wortlaut zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ergänzend nachfolgende Punkte zu prüfen:

1. *ob die Abfallentsorgungssatzung § 30 Nr. 21 dahingehend geändert werden kann, dass das Entnehmen von Sperrmüll am Straßenrand nicht als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet wird,*
2. *ob durch die Ankündigung von festen Abholtagen für Straßenzüge bzw. Stadteile eine Verbesserung der Kosteneffizienz erreicht werden kann.*

Die so geänderte Drucksache wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenwirken mit der STEP zu prüfen, ob ein online-Portal für die kostenlose Entsorgung von nicht mehr benötigten Gegenständen, die ansonsten als Abfall zu entsorgen wären, eingerichtet werden kann. Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ist auf seiner Sitzung im Juni zu berichten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ergänzend nachfolgende Punkte zu prüfen:

1. **ob die Abfallentsorgungssatzung § 30 Nr. 21 dahingehend geändert werden kann, dass das Entnehmen von Sperrmüll am Straßenrand nicht als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet wird,**

2. ob durch die Ankündigung von festen Abholtagen für Straßenzüge bzw. Stadteile eine Verbesserung der Kosteneffizienz erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.15 Flugverbot über Helmholtz-Zentrum (BER II)

Vorlage: 11/SVV/0233

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz hat der Vorlage (mit Datum vom 15.03.2011) mit folgender Änderung zugestimmt (die von der Antragstellerin nicht übernommen wurde):

Der letzte Satz mit folgendem Wortlaut ist zu **streichen**:

~~Die StVV schließt sich der Aufforderung der BI Weltkulturerbe Potsdam e. V. an und fordert den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, und den Brandenburger Ministerpräsidenten Matthias Platzeck zu raschem Handeln auf.~~

Den Stadtverordneten wurde als TISCHVORLAGE ein **Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (mit Datum vom 03.05.2011) ausgereicht, der vom Stadtverordneten Menzel erläutert wird.

Vom Stadtverordneten Heuer wird als Vorsitzender des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung die Beschlussfassung dieser Änderung bzw. Ergänzung empfohlen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einzusetzen, dass bei der Festsetzung der Fluglinien des BBI der Meiler im Helmholtz-Zentrum BER II in einem Umkreis von 4 km (hilfsweise zwei nautische Meilen) für alle Flugbewegungen der An- und Abflugvorgänge vom neuen BBI Schönefeld (BER), unabhängig von der jeweiligen Flughöhe des einzelnen Flugzeuges nicht überflogen werden darf (Flugverbotszone).

Des Weiteren wird der Oberbürgermeister gebeten, in schriftlichen Voten bis zum 1. Juni 2011 diese Forderungen an die zuständigen Bundesbehörden zu richten, insbesondere dem Bundesamt für Flugsicherung (BAF) sowie die für die Dienstaufsicht zuständigen Bundesminister für Verkehr Herr Ramsauer und das Umweltbundesamt (UBA).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.16 Auslegung des Nahverkehrsplans 2012-2016

Vorlage: 11/SVV/0234

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SPD

zurückgestellt

zu 6.17 Initiative zum Lehrerersatzpool

Vorlage: 11/SVV/0240

Fraktion CDU/ANW

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat der Vorlage mit einer Änderung des 2. Absatzes zugestimmt, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Antragstellerin hat sich dieser Änderung angeschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung an die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport (MBS) und den Minister für Finanzen (MfF) des Landes Brandenburg sowie die Fraktionen im Landtag Brandenburg weiterzuleiten:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die zuständigen Ministerien und die Fraktionen im Landtag Brandenburg auf, die Fehlstunden an Potsdamer Schulen durch geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen signifikant abzubauen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu in der Juni-Sitzung 2011 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.18 Ladenöffnungszeiten im Holländischen Viertel

Vorlage: 11/SVV/0242

Fraktionen FDP, CDU/ANW

Vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird der Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt angesehen; der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat sich für nicht zuständig erklärt.

Im Hauptausschuss hat die Antragstellerin erklärt, dass sie vor der StVV bekannt geben werde, ob sich der Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Der Redebeitrag der Stadtverordneten Engel-Fürstberger ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in wieweit der gesetzlich mögliche Ermessensspielraum bei den Bestimmungen im Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetz § 5 Absatz II zu den sonntäglichen Ladenöffnungszeiten dahingehend ausgeschöpft werden kann, dass im Holländischen Viertel die Ladenöffnung an 40 Sonntagen im Jahr gestattet wird.

Soweit das Holländische Viertel noch nicht gemäß § 5 Absatz III des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes als Kur-, Ausflugs- oder Erholungsort unabhängig von den Sortimentsauflagen von der Landesregierung dazu ermächtigt wurde, an jährlich höchstens 40 Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet zu sein, soll maßgeblich darauf hingewirkt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen angenommen.

zu 6.19 Keine Beeinträchtigung des Kulturstandortes Schiffbauergasse durch Wohnbebauung

Vorlage: 11/SVV/0243

Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat einem von der Antragstellerin geänderten Beschlusstext zugestimmt, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dagegen aus, dass der Kulturstandort Schiffbauergasse durch eine Wohnbebauung eingeschränkt wird.

Dem Hauptausschuss, dem Ausschuss für Kultur und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist im Mai 2011 eine rechtliche Stellungnahme zu den in diesem Zusammenhang bisher gefassten Beschlüssen sowie zu den Möglichkeiten für die Sicherung eines uneingeschränkten Veranstaltungsbetriebs im Kulturstandort vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.20 Katastrophenplanung Atomreaktor Helmholtz-Zentrum

Vorlage: 11/SVV/0258

Fraktion FDP

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nachfolgende Punkte zu prüfen:

1. inwieweit alle notwendigen Ortsteile in Potsdam in die Katastrophenplanung des wissenschaftlichen Atomreaktors Helmholtz-Zentrum aufgenommen wurden und die Abläufe der Katastrophenplanung aufeinander abgestimmt sind.
2. inwieweit die Potsdamer Bürger mit Informationen und Schulungen auf Verhaltensmaßnahmen im Katastrophenfall vorbereitet werden (vergleichbar mit den Maßnahmen in Berlin Steglitz Zehlendorf) bzw. inwieweit diese Vorbereitungsmaßnahmen noch auszudehnen oder zu verbessern sind. Dabei sollte der Fokus auf die Bürger in dem so genannten „Mittleren Ring“ um den Reaktor (Vier-Kilometerzone) liegen.

Eine Berichterstattung soll bis zur Stadtverordnetenversammlung im Juni 2011 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.21 Qualitäten in der Speicherstadt sichern
Vorlage: 11/SVV/0286
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurück überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 7 Anträge

neu Kein Parkeintritt
Dringlichkeits-Vorlage: 11/SVV/0374
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Vom Oberbürgermeister wird anschließend u. a. auf finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Potsdam gegenüber der Stiftung Schlösser und Gärten hingewiesen; als Beispiele führt er den Verzicht der Erhebung von Grundsteuern sowie Winterdienstgebühren sowie die Verantwortung für den Umgebungsschutz an.

Im weiteren Verlauf wird von der Antragstellerin in der letzten Zeile des Beschlusstextes das Wort „zugleich“ in „wie bisher“ geändert.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich gegen die geplante Einführung eines Eintrittsgeldes für den Park Sanssouci aus.

Die Parks und Gärten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten sind traditionell wesentlicher Bestandteil der Freizeit- und Erholungslandschaft in der Stadt Potsdam. Ein durch ein Eintrittsgeld eingeschränkter Zugang zu diesen Flächen würde zu einer Absenkung der Lebensqualität für die Potsdamerinnen und Potsdamer sowie für Gäste der Stadt führen.

Die Landeshauptstadt erwartet vom Bund, vom Land Brandenburg und vom Land Berlin, dass sie ihre Verantwortung für eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Stiftung wahrnehmen. Potsdam sieht sich wie bisher in der Verpflichtung, in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung einen Beitrag zur Erhaltung des Weltkulturerbes zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.1 Straßenbenennung in 14482 Potsdam - "Heinz-Rühmann-Weg"

Vorlage: 11/SVV/0276

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Drucksachen 11/SVV/0276, 11/SVV/0277 und 11/SVV/0290 werden stellvertretend für den nicht anwesenden Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht. Er informiert, dass der Ausschuss für Kultur den o. g. Vorlagen zugestimmt hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die neue von der Emil-Jannings-Straße abgehende Privatstraße auf dem Gelände der Filmpark Babelsberg GmbH, gelegen zwischen der HFF Konrad Wolf und der Straße „An der Sandscholle“ in 14482 Potsdam Babelsberg wird in

„Heinz-Rühmann-Weg“

benannt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 3 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.2 Straßenbenennung in 14471 Potsdam - "Mertz-von-Quirnheim-Straße"

Vorlage: 11/SVV/0277

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die neu entstehende Privatstraße auf dem Gelände des ehem. Umspann-/Heizkraftwerkes in der Zeppelinstraße 135 wird in

**„Mertz-von-Quirnheim-Straße“
benannt.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Stimmenthaltung.

zu 7.3 Uferwegbenennung in 14471 Potsdam - "Reinhold-Mohr-Ufer"

Vorlage: 11/SVV/0290

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Uferweg zwischen dem Stichweg Zeppelinstraße 121 – 124 / Im Bogen bis zum Restaurant „Seekrug“ / An der Pirschheide soll in

**„Reinhold-Mohr-Ufer“
benannt werden.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Stimmenthaltung.

zu 7.4 Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den

Vertragsgebieten Eiche, Golm, Grube und Satzkorn

Vorlage: 11/SVV/0278

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen, in den Hauptausschuss sowie in die Ortsbeiräte Eiche, Golm, Grube und Satzkorn (diese Vorlage soll zusammen mit der DS 10/SVV/0828 behandelt werden).

zu 7.5 Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen im Rahmen der integrierten Innenstadtentwicklung durch Wohnraumförderung

Vorlage: 11/SVV/0289

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

18:05 bis 18:35 Uhr P A U S E

zu 7.6 **Havarie an der Flutlichtanlage im Karl-Liebknecht-Stadion**

Vorlage: 11/SVV/0297

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Namens der Fraktionen CDU/ANW und SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Lehmann eingebracht.

Um 18:40 Uhr stellt die die Stadtverordnete Lehmann, Fraktion Die Andere, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Beschlussfähigkeit (gemäß § 18 Punkt 3 der Geschäftsordnung) festzustellen. Da zu diesem Zeitpunkt nur 23 Stadtverordnete anwesend sind, die Stadtverordnetenversammlung damit nicht beschlussfähig ist, wird die Sitzung unterbrochen.

Um 18:43 Uhr stellt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller fest, dass 34 Stadtverordnete anwesend sind und die Behandlung der DS 11/SVV/0297 wird wieder aufgenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 01. Juni 2011 zur Havarie eines Mastes der Flutlichtanlagen im Karl-Liebknecht-Stadion zu berichten.

Im Bericht sind insbesondere die Verantwortlichkeiten für durchzuführende Wartungsarbeiten und technische Überwachung an der Anlage sowie die im TÜV-Bericht aufgeführte Mitverantwortung der Bauverwaltung an der Havarie darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.7 **Bedingungen für Kostenübernahme der Flutlichtreparatur im Karli**

Vorlage: 11/SVV/0339

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister legt den Stadtverordneten vor der Auszahlung der Transferzahlung für die "Instandsetzung der Flutlichtmasten" die vollständigen Unterlagen des SVB 03 über eine regelmäßige Wartung der Flutlichtmasten im Karl-Liebknecht Stadion seit der Fertigstellung 2002 vor. Sollte eine regelmäßige Wartung nicht nachgewiesen werden können, übernimmt die Stadt nicht die Kosten der Instandsetzung.

2. Für den Fall, dass eine ordnungsgemäße Wartung durch den Verein stattgefunden hat, wird der Oberbürgermeister aufgefordert, anhand der über die Havarie vorliegenden Unterlagen und Firmenangebote zu garantieren, dass die Reparatur der Flutlichtmasten die bereitgestellte Summe in Höhe von 250.000 € nicht übersteigt. Über die, unter dem Vorbehalt erfolgter Wartung, bereitgestellte Summe hinausgehende Kosten werden von der Stadt nicht getragen.
3. Für den Fall der Übernahme der Kosten durch die Stadt sind regelmäßige Wartungsintervalle - sowohl zeitlich als auch den Umfang betreffend - festzulegen und die Einhaltung dieser Wartungsmaßnahmen durch den Verein ist von der Stadt zu kontrollieren. Diesbezüglich ist auch die Sicherheit der Stadionbesucher zu berücksichtigen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt, die DS 11/SVV/0339 (bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01. Juni 2011) **zurückzustellen**, bis der mit der Drucksache 11/SVV/0297 angeforderte Bericht zur Havarie eines Mastes der Flutlichtanlagen im Karl-Liebke-Stadion vorliegt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.8 Neubesetzung Aufsichtsrat Pro Potsdam

Vorlage: 11/SVV/0292

Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 7.9 Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH

Vorlage: 11/SVV/0341

Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

zu 7.10 Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses

Vorlage: 11/SVV/0347

Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

zu 7.11 Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses

Vorlage: 11/SVV/0348

Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

zu 7.12 Wahl von stimmberechtigten Mitgliedern und deren Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss (Stadtverordnete oder in der Jugendhilfe erfahrene Männer und Frauen)

Vorlage: 11/SVV/0349

Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

zu 7.13 Sachkundiger Einwohner im Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung

Vorlage: 11/SVV/0298

Fraktion SPD

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Hans-Peter Michalske wird aus dem Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung abberufen.

In den Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung wird Herr Holger Wolinski berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.14 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost" - 2. Änderung "Teilbereich Exerzierhaus" und Billigung der Abwägungsergebnisse

Vorlage: 11/SVV/0318

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 7.15 Billigung der Abwägung - Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 14 A "Kirschallee/Habichtweg"

Vorlage: 11/SVV/0319

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 7.16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm"
Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers
Vorlage: 11/SVV/0322**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

In Vertretung des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen wird die Vorlage vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Wechsel des Vorhabenträgers für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29 „Nahversorgungsbereich Golm“ auf die Bayrische Städte- und Wohnungsbau GmbH & Co. KG wird gemäß § 12 Abs. 5 BauGB zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.17 Stadtteilrat Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld - Personelle Nachbesetzung des
Bürgervertreters aus Drewitz**

Vorlage: 11/SVV/0323

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

In Vertretung des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen wird die Vorlage vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Berufung von Herrn Günter Mäder zum Mitglied in den Stadtteilrat Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld, als Nachfolger von Herrn Dr. Hartmut Böhm.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.18 Schafgraben

Vorlage: 11/SVV/0309

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 7.19 Aufsichtsrat für Luftschiffhafen GmbH

Vorlage: 11/SVV/0312

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Aufsichtsrat für die Luftschiffhafen GmbH eingerichtet werden soll.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2011 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Hauptausschuss beantragt.**

Gegen die Überweisung der o. g. DS in den Hauptausschuss erhebt sich kein Widerspruch.

zu 7.20 Büro Bürgerbeteiligung

Vorlage: 11/SVV/0313

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dem Hauptausschuss einen Vorschlag für die Aufgaben und die Arbeitsweise des Büros für Bürgerbeteiligung zur inhaltlichen Abstimmung vorzulegen.

Die personelle Besetzung des Büros ist mit dem Hauptausschuss abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

mit 15 Ja-Stimmen angenommen,

bei 14 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, erklärt, dass sie bei der Abstimmung dieser Vorlage mit „Nein“ gestimmt hat.

zu 7.21 Erhalt der Lehrerstunden für die Waldschule Potsdam / Wildpark

Vorlage: 11/SVV/0314

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich im Gespräch mit dem Staatlichen Schulamt Brandenburg und ggf. auch mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport für den Erhalt der 10 Lehrer-Wochenstunden zur Fortsetzung der Arbeit der Waldschule Potsdam / Wildpark einzusetzen.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Juni-Sitzung 2011 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7.22 Volksfeste im Lustgarten
Vorlage: 11/SVV/0315
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Entwicklungsträger Bornstedter Feld als Geschäftsbesorger der Landeshauptstadt Potsdam anzuweisen, bei der Vermietung des Neuen Lustgartens für Volksfeste im Sinne des Beschlusses des Deutschen Bundestages vom 06.12.2000 (BT-Drs. 14/3784 i. d. F. der Beschlussempfehlung BT-Drs. 14/4836) beginnend ab dem Jahr 2011 einen Tagesmietzins in Höhe von nicht mehr als 850,00 Euro für jeden Spieltag zu berechnen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Oberbürgermeister Jakobs stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, die DS 11/SVV/0315 in den Hauptausschuss zu überweisen; im nicht öffentlichen Teil soll der Pachtvertrag bzw. die Pachtzinsentwicklung pro Tag dargestellt werden. Vom Stadtverordneten Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, wird anschließend die Überweisung auch in den Ausschuss für Finanzen beantragt.

Mit der **Überweisung** der DS 11/SVV/0315 **in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen** erklärt sich die Fraktion DIE LINKE einverstanden.

zu 7.23 Ausstellung Stadtentwicklung
Vorlage: 11/SVV/0316
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mit dem Haushaltsentwurf für 2012 die organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine ständige Ausstellung zur Stadtentwicklung vorzulegen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0316 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 7.24 Kooperative Planung für den Ortseingang von Groß Glienicke, B-Plan 21
Vorlage: 11/SVV/0331**

Stadtverordneter Andreas Menzel; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Gruppe Potsdamer Demokraten

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

zu 7.25 Ausführende Arbeiten Sanierungsgebiet Findling durch städtischen Sanierungsträger

Vorlage: 11/SVV/0332
Gruppe BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den städtischen Sanierungsträger mit der Ausführung der Arbeiten für das beschlossene Sanierungsgebiet am Findling zu beauftragen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0332 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.26 Russisches Militärstädtchen Nr. 7

Vorlage: 11/SVV/0299

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW, FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

zu 7.27 Bautypologien für die Potsdamer Mitte entwickeln
Vorlage: 11/SVV/0300

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die weiteren Bauflächen der Potsdamer Mitte einen Workshop zu veranstalten, bei dem die architektonischen und gestalterischen Fragen bezogen auf die Einzelbauten und ebenso auf die Blockränder als Ganzes im Stadtgefüge zu erörtern sind. Für die Bebauung der Blockinnenbereiche sind Bautypologien zu entwickeln. Im Ergebnis sollen Prinzipien beschrieben werden, die bei künftigen Vergaben oder Ausschreibungen in Form der Grundstückspässe zugrunde gelegt werden können. Potsdamer Experten, Mitglieder des Gestaltungsrates, der Stadtfractionen und der Verwaltung / des Sanierungsträgers sollen an dem Workshop teilnehmen.

Namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen**.

Gegen die Überweisung der DS 11/SV/0300 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 7.28 Verkehrsberuhigung Wendekreise

Vorlage: 11/SVV/0301

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 7.29 Keine unbezahlten Praktika

Vorlage: 11/SVV/0328

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 7.30 Konzept Waschhaus

Vorlage: 11/SVV/0329

Fraktion SPD

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Meyer eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 17 Ja-Stimmen.

Der von der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, gestellte **Ergänzungsantrag** mit dem Wortlaut:

Der Vertrag zur kulturellen Nutzung von Liegenschaften im Zentrum für Kunst- und Soziokultur Schiffbauergasse Potsdam zwischen Landeshauptstadt Potsdam und dem Waschhaus Potsdam gemeinnützigen GmbH wird zunächst nur bis zum 30. September 2012 verlängert.

wird im Verlaufe der Diskussion von ihr **zurückgezogen**.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird zugesagt, im Hauptausschuss im Juni 2011 einen Zwischenbericht zu geben.

Die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Schröter, ob der Bericht dem Ausschuss für Kultur im Juni vorgelegt werden könne, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski bejaht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Überprüfung des soziokulturellen Konzeptes des „Waschhauses“ in der Schiffbauergasse durchzuführen. Es soll vor allem darauf geachtet werden, inwiefern das gegenwärtige Konzept von dem ursprünglich beantragten und genehmigten Konzept abweicht.

Die Ergebnisse sollen im September 2011 dem Kulturausschuss und dem Hauptausschuss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Gegenstimme
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 7.31 Errichtung der Gedenktafeln für Potsdamer, die mit dem Titel "Gerechte unter den Völkern" ausgezeichnet wurden

Vorlage: 11/SVV/0337

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Schummel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach umfangreichen Recherchen und bereits durchgeführten vorbereitenden Arbeiten für die Potsdamer Bürger: Dr. Helmuth Sell und Ehefrau Annemarie Sell, Frau Dorothea Schneider und

Tochter Christa-Maria Schneider-Lyckhage, Frau Carola Mueller, Pfarrer Günter Brandt, Baronesse Maimi Celina von Mirbach, die während des Zweiten Weltkrieges unter Einsatz ihres Lebens für die Rettung der jüdischen Bürger mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ vom Staat Israel ausgezeichnet wurden, Gedenktafeln an ihren ehemaligen Wohnorten errichten zu lassen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 7.32 Gesamtschule am Standort Schilfhof

Vorlage: 11/SVV/0338

Fraktion DIE LINKE

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, am Standort Schilfhof, Stadtteil Schlaatz, zum Schuljahr 2012/2013 eine weitere, bis zu fünfzügige Gesamtschule einzurichten.

Zum Stand der Umsetzung ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer September-Sitzung 2011 zu informieren.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0338 in den Ausschuss für Bildung und Sport wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.33 Umsetzung Bildungs- und Teilhabepaket

Vorlage: 11/SVV/0340

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

zu 7.34 Rotation im Bereich Liegenschaftsmanagement

Vorlage: 11/SVV/0333

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OB wird beauftragt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in korruptionsgefährdeten Bereichen der Stadtverwaltung tätig sind, im Rotationsverfahren alle fünf Jahre umzusetzen.

Bei der Einschätzung der betroffenen Bereiche ist die Anlage „Auflistung besonders gefährdeter Bereiche“ zur „Dienstanweisung zur Korruptionsbekämpfung der Landeshauptstadt Potsdam“ zu Grunde zu legen, die der Oberbürgermeister am 30.03.2011 erlassen hat. Die Einzelmaßnahmen sind mit der städtischen Antikorruptionsbeauftragten abzustimmen. Der Oberbürgermeister informiert die Stadtverordnetenversammlung im September 2011 über die eingeleiteten Maßnahmen.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 03.05.2011) ausgereicht, die **auch die Änderung des Betreffs** in „Rotation in korruptionsgefährdeten Verwaltungsbereichen“ beinhaltet. Die neue Fassung wird von der Stadtverordneten Heigl erläutert und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen.**

Der **Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, der vom Stadtverordneten Menzel eingebracht wird und der den Wortlaut hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt einen Korruptions-Gefährdungsatlas für die Potsdamer Stadtverwaltung und seiner Eigenbetriebe mit Beratung von Transparency International (TI) bis zum September 2011 erstellen zu lassen, in dem die Kategorien der Korruptionsgefährdung für die jeweiligen Verwaltungsebenen ausgewiesen werden.

Für die danach am höchsten gefährdeten Bereiche sind Vorschläge zu Präventionsmaßnahmen wie z.B. Rotation u. ä. bis zum Dezember 2011 der Stadtverordnetenversammlung zu unterbreiten.

wird von der Antragstellerin **übernommen** und ebenfalls **in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu 7.35 Änderung der Hauptsatzung - Aktives Teilnahmerecht in den Ausschüssen

Vorlage: 11/SVV/0334

Fraktionen FDP, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 7.36 Workshop Kommunalpolitiker

Vorlage: 11/SVV/0342

Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 7.37 Beitritt IKVS
Vorlage: 11/SVV/0343
Fraktionen FDP, SPD

Namens der Fraktionen FDP und SPD wird die Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht. Der **Termin** in der letzten Zeile des Beschlusstextes wird von den Antragstellerinnen auf „**September 2011**“ **geändert**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beitritt Potsdams bei der IKVS Interkommunale Vergleichssysteme GmbH zu prüfen.

Über das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung im September 2011 berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.38 Verstärkte Pressearbeit zur Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte
Vorlage: 11/SVV/0344
Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 7.39 Bildungs- und Teilhabepaket nach dem SGB II und XII
Vorlage: 11/SVV/0324
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

zu 7.40 15. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0325
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

zu 7.41 Änderung in der Ausschussumbesetzung - hier Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
Vorlage: 11/SVV/0350
Stadtverordnete B. Müller in Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

zu 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 8.1 Überprüfung der Prioritäten des Radverkehrskonzeptes gemäß Beschluss: 10/SVV/0407

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 8.1.1 Überprüfung der Prioritäten des Radverkehrskonzeptes der LHP Vorlage: 11/SVV/0370

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.2 Bericht zur Barrierefreien Kommunikation in der Verwaltung gemäß Beschluss: 10/SVV/0444

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 8.2.1 Barrierefreie Kommunikation fördern Vorlage: 11/SVV/0368

Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf – sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 8.3 Information über "Ergebnisse der Planwerkstatt Kirchsteigfeld-Süd" gemäß Beschluss: 10/SVV/0856

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 8.3.1 Mitteilungsvorlage "Ergebnisse der Planungswerkstatt Kirchsteigfeld-Süd" Vorlage: 11/SVV/0356

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0356 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.4 Bericht über Gespräche mit Vertretern der Anglersiedlung
gemäß Beschluss: 10/SVV/0963**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **nicht öffentliche Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht (TOP 10.5).

**zu 8.5 Entscheidung zur Turnerhalle
gemäß Beschluss: 10/SVV/0964**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **nicht öffentliche Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht (TOP 10.6).

**zu 8.6 Konzept zur Absicherung des Bedarfs an Gesamtschulplätzen
gemäß Beschluss: 11/SVV/0188**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.6.1 Schulstandort Ernst-Haeckel-Straße
Vorlage: 11/SVV/0358**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 8.7 Bericht über den Sachstand bezüglich des Erhalts des "La Leander"
gemäß Beschluss: 11/SVV/0249**

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger habe es auf Einladung des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen ein Gespräch mit den Trägervertretern von „Quer im Viertel e. V.“, einem Mitglied des Vereins „Katte e. V.“ im Beisein der Gleichstellungsbeauftragten und des Sanierungsträgers gegeben.

Hintergrund des Gesprächs war die Suche nach einer Lösung für das Ziel des Vereins, das „La Leander“ weiterhin möglichst unabhängig und in voller Eigenständigkeit weiterführen zu können.

Dem Trägerverein wurden drei Möglichkeiten vorgestellt:

- Ausschreibung des Objektes mit einer entsprechenden Mietpreis- und Nutzungsbindung,
- Findung eines Trägerverbundes, der sich an einem „normal üblichen“ Ausschreibungsverfahren beteiligt,
- und dass der Verein bzw. das Bündnis aus den genannten Vereinen auf der Basis des ausgehändigten Verkehrswertgutachtens möglicherweise mit einem Dritten prüft, inwieweit sie selbst sich an dem Erwerb der gesamten Liegenschaft beteiligen können.

Die letzte von den Vereinsvertretern favorisierte Möglichkeit werde geprüft, Mitte Mai soll eine erste Rückmeldung erfolgen.

Auf der Basis der dann vorhandenen Erkenntnisse, so Frau E. Müller-Preinesberger auf die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, könne der **Stadtverordnetenversammlung in der Juni-Sitzung eine Mitteilungsvorlage** vorgelegt werden.

zu 8.8 Bericht über die Ergebnisse einer wohnortnahen Beschulung der Schülerinnen und Schüler der Grundschule "Am Priesterweg" gemäß Beschluss: 11/SVV/0250

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.8.1 Wohnortnahe Beschulung während der Sanierung
Vorlage: 11/SVV/0369**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport gibt ergänzend zu dieser Mitteilungsvorlage zur Kenntnis, dass es nach der Diskussion der 4 Grundvarianten durch die Schulleitung mit der Eltern- und Lehrerschaft keine Ideallösung geben werde.

Die Errichtung eines ganzen „Containerdorfes„ für einen Zeitraum von 18 Monaten, sei lt. Aussage des KIS mit über einer Million Euro an Kosten verbunden und wäre nicht mehr verantwortbar, da das Geld nicht vorhanden sei. Es gebe letztlich nur noch die einzige realistische und machbare Möglichkeit, dass die Schule für diesen Übergangszeitraum in den Schilfhof zieht. Man nehme die seitens der Schule geäußerten Bedenken sehr ernst und werde insbesondere prüfen, inwieweit entsprechende Überdachungsmöglichkeiten für den Wartepplatz des Busses zur Verfügung stehen und dafür Sorge tragen, dass Kinder, die sich evtl. verspäten, nicht auf der Straße stehen bleiben müssen.

Nach 4 Diskussionsrunden

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0369 in den Ausschuss für Bildung und Sport wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 17 Nein-Stimmen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Stellvertretende Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen